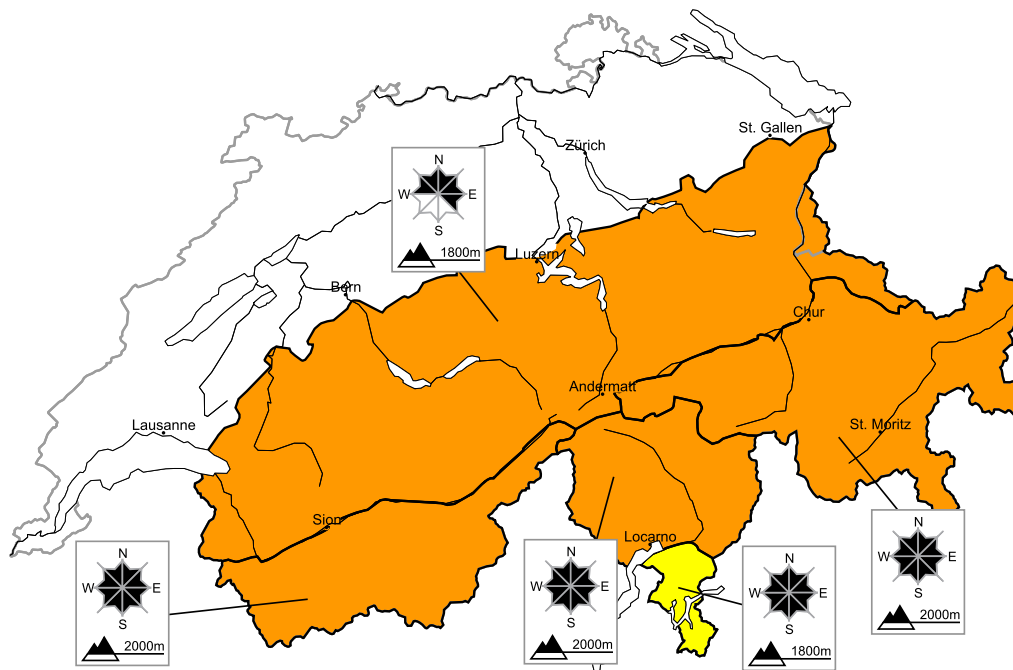


## Weiterhin heikle Lawinensituation

Ausgabe: 30.12.2013, 08:00 / Nächster Update: 30.12.2013, 17:00

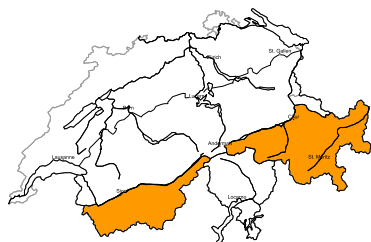
### Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.12.2013, 08:00



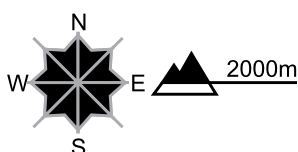
#### Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



#### Altschnee, Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee überlagern vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe eine schwache Altschneedecke. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

#### Gleitschneelawinen

Vor allem am Alpenhauptkamm vom Simplonpass bis ins Oberengadin sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin Gleitschneelawinen möglich.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

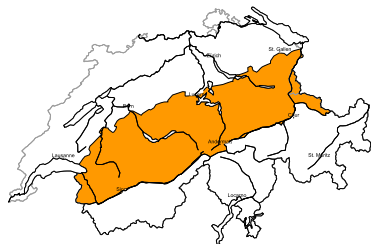
4 gross

5 sehr gross



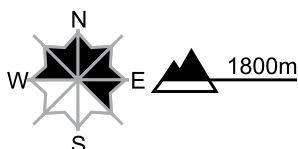
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Altschnee, Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Ältere Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen und allgemein in hohen Lagen eine schwache Altschneedecke. Sie sind teils übersneit und damit nur schwierig erkennbar. Einzelne Personen können Lawinen auslösen. Diese können den schwachen Altschnee mitreissen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

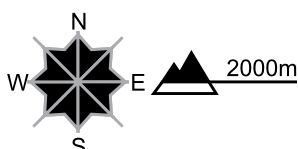
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

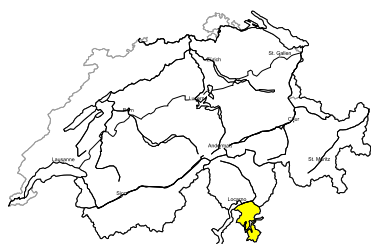
Mit dem Nordwind entstanden heikle Tribschneeansammlungen. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände umgangen werden. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Gleitschneelawinen**

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2000 m Gleitschneelawinen möglich.

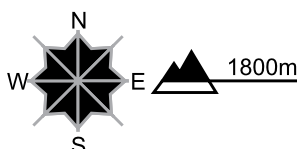
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Frische Tribschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem können vereinzelt Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden, dies vor allem mit grosser Belastung. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gleitschneelawinen**

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.12.2013, 17:00

### Schneedecke

Der teils stürmische Südwind vom Samstag hat lockeren Altschnee verfrachtet. Diese Tribschneeeansammlungen sind teils noch störanfällig. Sie wurden überschneit und sind kaum mehr zu erkennen. Die tiefen Schichten der Schneedecke bestehen oft aus kantig aufgebauten Kristallen und sind schwach. Dies ganz besonders an Nordhängen und in hohen Lagen. In diesen tiefen Schwachschichten können immer noch Lawinen ausgelöst werden. In Teilen des südlichen Wallis, Mittelländens und des Engadins ist die Auslösebereitschaft hoch und es wird meist die ganze Schneedecke mitgerissen. Im Süden ist die Schneesicht von Weihnachten so mächtig, dass kaum noch Lawinen in den bodennahen Schwachschichten ausgelöst werden können.

### Wetter Rückblick auf Sonntag, 29.12.2013

In der Nacht fiel Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag im Norden zu Beginn kurzzeitig auf 1600 m, sonst unter 1000 m. Tagsüber war es wechselnd bewölkt und ganz im Süden schön.

#### Neuschnee

Von Samstagmittag bis Sonntagmorgen fielen folgende Schneemengen:

- Westlichstes Unterwallis, Graubünden südlich des Vorderrheins, Tessin: 20 bis 30 cm
- übrige Gebiete: verbreitet 10 bis 20 cm

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen und im Norden bei -6 °C, im Südosten bei -4 °C

#### Wind

- schwacher, in den zentralen Voralpen und am östlichen Alpennordhang mässiger Westwind
- im Süden im Tagesverlauf mässiger Nordwind

### Wetter Prognose bis Montag, 30.12.2013

Es ist sonnig. Gegen Abend ziehen im Westen hohe Wolken auf.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m um -4 °C

#### Wind

schwach, aus wechselnden Richtungen

### Tendenz bis Mittwoch, 1.1.2014

Nach einer bedeckten Nacht wird es an Silvester im Verlaufe des Vormittags aus Westen wieder sonnig. Am Neujahrstag ist es im Süden recht sonnig, in allen anderen Gebieten meist bewölkt und oberhalb von rund 1000 m fällt wenig Schnee. Die Lawinengefahr nimmt ab, vor allem im südlichen Wallis und in Graubünden aber nur sehr langsam.